

Austrotherm Attikaelement

Fertigteilelement zur Ausbildung nicht statisch beanspruchter Attiken



Verarbeitungshinweise

- ▶ Schnelle und einfache Verarbeitung
- ▶ Passivhaustauglich
- ▶ Wärme- und Kältebrückenfrei



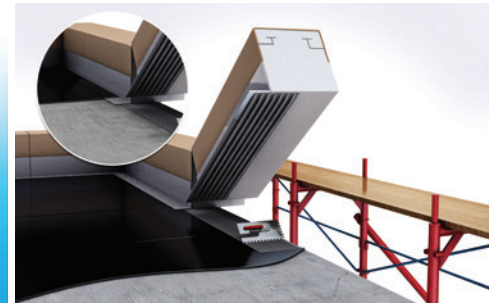
Lagerung:

- ▶ Austrotherm Attikaelemente werden auf Paletten ausgeliefert.
- ▶ Unbedingt auf stabilem, ebenen Untergrund lagern.
- ▶ Vor Feuchte, Nässe und großer Hitze schützen.



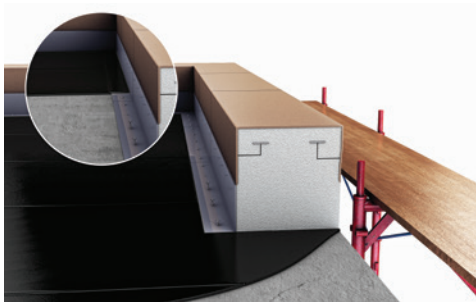
Verarbeitungstemperatur:

- ▶ Um eine dauerhafte Verklebung zu gewährleisten, ist auf die richtige Temperatur zu achten.
- ▶ Die Untergrund- und Verarbeitungstemperatur inkl. der Aushärtezeiten der Produkte liegt zwischen 5-30 °C.



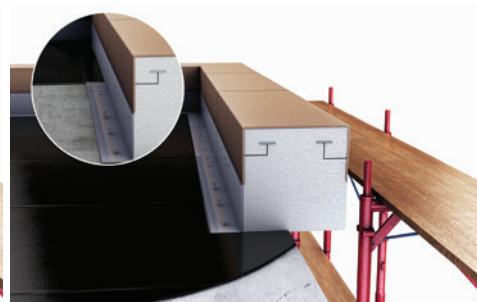
Befestigung:

- ▶ Aufkleben der Austrotherm Attikaelemente nur auf stabile, staub- und fettfreie Untergründe.
- ▶ Erfolgt die Verklebung auf einer vorhandenen Dampfsperre, muss die Haftung am Untergrund gewährleistet sein.
- ▶ Abhängig vom Untergrundmaterial können unterschiedliche Kleber für die Verarbeitung der Austrotherm Attikaelemente verwendet werden. (Geeignete Materialien siehe weiter unten.)



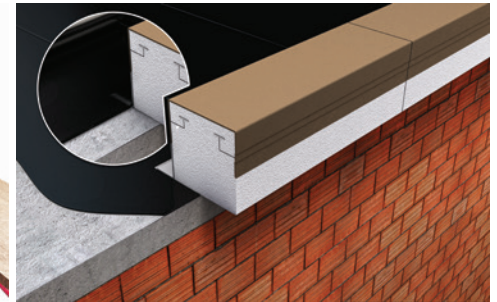
Variante: Verklebung bündig zum Mauerwerk:

- ▶ Erfolgt die Verklebung auf einer vorhandenen Dampfsperre, muss die Haftung am Untergrund gewährleistet sein.
- ▶ Es kann auf die mechanische Befestigung verzichtet werden, wenn eine gleichwertige Absturzsicherung des Austrotherm Attikaelementes vorgesehen wird, und gewährleistet werden kann.



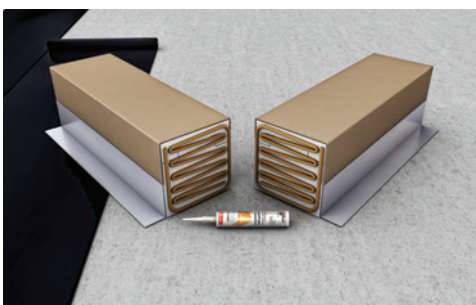
Variante: Verklebung mit Überstand:

- ▶ Erfolgt die Verklebung auf einer vorhandenen Dampfsperre, muss die Haftung am Untergrund gewährleistet sein.
- ▶ Es kann auf die mechanische Befestigung verzichtet werden, wenn eine gleichwertige Absturzsicherung des Austrotherm Attikaelementes vorgesehen und gewährleistet wird.



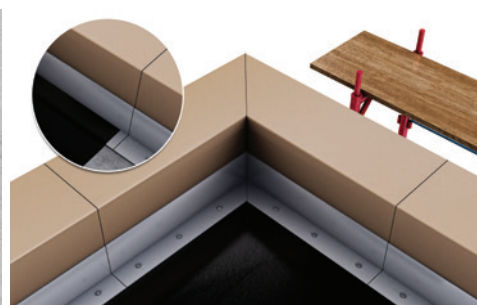
Variante: Verklebung mit Überstand:

- ▶ Bei Montage der Austrotherm Attikaelemente, wie im Bild ersichtlich, darf die verklebte Auflagefläche (mind. 50 %) nicht kleiner als die Auskragung sein. (Gesamtdicke WDVS).



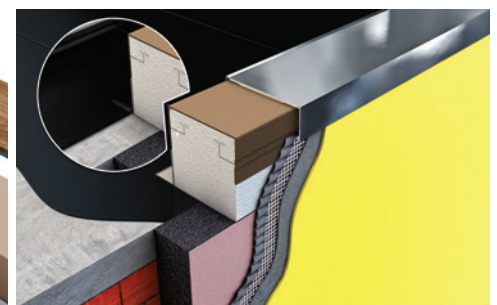
Attikaelementstoß:

- ▶ Die Haftflächen müssen sauber sein. Glatte Flächen sind aufzurauen. Nach dem Auftragen des Austrotherm Stoßfugeklebers* oder dem durch Austrotherm mitgelieferten bzw. empfohlenen PU-Schaum, sollten die Elemente innerhalb von 5 Minuten zusammengefügt werden. Die Elemente müssen fixiert sein, um ein Verrutschen zu vermeiden.



Mechanische Befestigung:

- ▶ Die mechanische Befestigung erfolgt mit geeigneten Schlag- oder Schraubdübel durch den PVC-Winkel in den tragfähigen Untergrund.
- ▶ Bei der Positionierung der Befestigungspunkte muss ein Abstand vom Stoßfugenbereich von ca. 20 cm und zu jedem weiteren Punkt von max. 70 cm eingehalten werden.



Verblebung des Attikaelementes:

- ▶ In den vorhandenen PVC-Montageleisten können Saum- bzw. Patentsaumstreifen (z. B. Schrauben mit Vollgewinde der Dimension 5,0 x 60 mm) befestigt werden - je nach statischer Erfordernis. Die Attikaverblebung erfolgt bauseits.

Hinweise: Da bei Temperaturen ≥ 25 °C die Oberfläche der Austrotherm Attikaelemente weicher sein kann, sind Punktbelastungen zu vermeiden! Diese können zu Abzeichnungen an der Oberfläche führen. Austrotherm Attikaelemente besitzen eine witterungsbeständige Oberfläche, sind jedoch nicht für mechanisch beanspruchte Bereiche vorgesehen/geeignet. Austrotherm Attikaelemente weisen an der Oberseite standardgemäß eine Mindesteignung von 3° auf. Die Verklebung am Untergrund sowie im Stoßbereich der Elemente muss möglichst vollflächig erfolgen. Mit dem seitens Austrotherm mitgelieferten bzw. empfohlenen PU Schaum wie z.B. Murexin Energy Foam sowie Spezialklebern wie z.B. Baumit SupraFix, kann das Element auf Untergründen wie Beton, bituminösen Dampfbremsen und Holz erfolgen. Eine Verklebung mit normgerechten Klebepachteln kann ausschließlich auf Betonuntergründen erfolgen.

* Austrotherm PU-Stoßfugekleber bzw. mit dem seitens Austrotherm® mitgelieferten gleichwertigen PU-Kleber.